

Die USA treten in den Krieg ein

Um sich von der Umklammerung durch die britische Seeblockade zu befreien, die in Deutschland zu Nachschubproblemen und Hungersnot geführt hatte, beschloss die deutsche Regierung, den **uneingeschränkten U-Boot-Krieg** wieder aufzunehmen. Deutsche U-Boote sollten die Blockade durchbrechen und gleichzeitig den Nachschub der Alliierten empfindlich stören. Gegen die Bedenken vieler Politiker sollten nach Meinung der Militärs die U-Boote alle Schiffe, auch neutrale, in englischen Gewässern versenken. Der amerikanische Präsident Wilson hatte die Neutralität seines Landes erklärt. Als jedoch amerikanische Staatsbürger durch deutsche U-Boot-Angriffe ums Leben kamen, traten am **6. April 1917** die Vereinigten Staaten auf der Seite der Alliierten in den Krieg ein. Sie verstärkten die ausgebluteten Armeen der Alliierten und lieferten neues Material. Dies führte schließlich zur endgültigen Überlegenheit der Westmächte und zum Zusammenbruch der deutschen Westfront im August 1918. Auch in Deutschland selbst waren die letzten Reserven aufgebraucht.

Wilsons 14 Punkte



Thomas Woodrow Wilson, 1856–1924

Der amerikanische Präsident Wilson hatte zu Beginn des Jahres 1918 ein „**demokratisches Friedensprogramm in 14 Punkten**“ vorgetragen. Mit diesem Programm wollte er die Gefahr einer bolschewistischen Weltrevolution bannen und Frieden und Eintracht unter den Völkern wieder herstellen. Zugleich wollte er die Welt reif machen für die Demokratie. Grundlage seiner Punkte war das Selbstbestimmungsrecht der Völker. Dadurch sollte für die Zukunft ein Krieg unmöglich gemacht werden. Ein Völkerbund sollte über den Frieden in der Welt wachen. Alle Staaten sollten auf Gebietsforderungen verzichten. Die Geheimdiplomatie sollte abgeschafft werden. Alle Staaten sollten sich freiwillig einer Rüstungsbeschränkung unterwerfen. Ferner forderte Wilson die Rückgabe Elsass-Lothringens an Frankreich, die Räumung und Wiederherstellung Belgiens, die Neuverteilung der Kolonien, wobei die Wünsche der Eingeborenen berücksichtigt werden sollten.

Auch ein unabhängiges Polen mit einem Zugang zur Ostsee, die Freiheit der Meere und der Wegfall der wirtschaftlichen Grenzen zwischen den Völkern gehörten zu seinem Programm.

Dieses 14-Punkte-Programm sollte die **Grundlage für Friedensverhandlungen** sein. Während des Krieges hatten England und Frankreich dem zugestimmt. Nach dem Waffenstillstand aber wollten sie es nicht mehr als für die Deutschen gültig ansehen.